

Teil-Jahresabschlussbericht 2016

Bereich: 3 Recht und Ordnung

Gruppe 31 Service Recht für Gesamtverwaltung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

A) Juristische Beratung und Vertretung der Gesamtverwaltung der Stadt Rheine sowie deren Tochtergesellschaften in Rechtsangelegenheiten:

- Rechtsberatung bei rechtlich schwierigen oder grundsätzlichen Entscheidungen, beim Abschluss von öffentl.-rechtl. Verträgen, beim Erlass örtlicher Rechtsvorschriften aller Art

- Vertretung der Stadt Rheine vor den verschiedenen Gerichtszweigen, Instanzen und der Staatsanwaltschaft

- Fertigung schriftlicher Rechtsgutachten

- Schiedsamsangelegenheiten

- Bearbeitung von Schadenersatzforderungen der Stadt Rheine gegen Dritte und Dritter gegen die Stadt Rheine

- Zentrale Erstattung von Strafanzeigen und Strafanträgen

B) Versicherungsschutz der Gesamtverwaltung der Stadt Rheine sowie deren Tochtergesellschaften

- Überprüfung und Abschluss von Versicherungsverträgen einschl. Fachberatung

- Prüfung und Abwicklung der Schadensfälle

Verantwortlich:

3, Denise Bußhoff,

Auftragsgrundlagen:

EU-Recht, Bundes- und Landesrecht

Erläuterungen:

Ziele:

A) - Strafanzeigen sind binnen einer Woche ab Bekanntwerden im Rechtsamt erstellt.

B) - Schadenanzeigen gegenüber der Versicherung sind innerh. von sieben Tagen nach Bekanntwerden des Schadens im Rechtsamt erstellt.

Zielgruppen:

Bürgermeister, Eigentümer/Erbbauberechtigte der von der Erschließungsanlagen erschlossenen Grundstücke, Fach- und Sonderbereiche, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Kommunale Mandatsträger/-innen (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/-innen und /Einwohner/-innen), Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Rechtsreferendare/-innen, Schiedspersonen, Studenten/-innen der juristischen Fakultäten, Verwaltung, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
A) Anzahl Klageverfahren	48	40	25	-15	40	-15
A) Quote der innerh. einer Woche erstellten Strafanzeigen in %		94	94		94	
B) Quote der Schadenanzeigen, die innerhalb von 7 Tagen der Versicherung gemeldet werden		94	94		94	
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	32,25	86,15	93,89	7,74	86,15	7,74
Zuschuß je Einwohner = Euro	2,27	0,42	0,18	-0,24	0,42	-0,24

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158,25	0,00	0,00		0,00	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.229,95	66.400,00	65.997,94	-402,06	66.400,00	-402,06
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5,93	0,00	6.487,27	6.487,27	0,00	6.487,27
10 = Ordentliche Erträge	79.394,13	66.400,00	72.485,21	6.085,21	66.400,00	6.085,21
11 - Personalaufwendungen	198.030,28	149.276,08	141.677,05	-7.599,03	149.276,08	-7.599,03
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.151,17	2.000,00	2.525,42	525,42	2.000,00	525,42

14	- Bilanzielle Abschreibungen	936,85	1.879,19	1.015,72	-863,47	1.879,19	-863,47
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.081,13	42.215,00	38.147,84	-4.067,16	42.215,00	-4.067,16
17	= Ordentliche Aufwendungen	246.199,43	195.370,27	183.366,03	-12.004,24	195.370,27	-12.004,24
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-166.805,30	-128.970,27	-110.880,82	18.089,45	-128.970,27	18.089,45
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-166.805,30	-128.970,27	-110.880,82	18.089,45	-128.970,27	18.089,45
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-166.805,30	-128.970,27	-110.880,82	18.089,45	-128.970,27	18.089,45
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.759,00	126.759,00	126.759,00		126.759,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.850,59	28.850,59	28.850,59		28.850,59	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-68.896,89	-31.061,86	-12.972,41	18.089,45	-31.061,86	18.089,45

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	158,25	10.800,00	2.099,16	-8.700,84	10.800,00	-8.700,84
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	158,25	10.800,00	2.099,16	-8.700,84	10.800,00	-8.700,84
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-158,25	-10.800,00	-2.099,16	8.700,84	-10.800,00	8.700,84

Produktgruppe 31 –Service Recht für die Gesamtverwaltung

Kennzahlen

Anzahl Klageverfahren

Abweichung -15

Im Jahr 2016 gingen die Anzahl der Klageverfahren um 37,5 % zurück.

Deckungsgrad

Abweichung 7,74

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) zu Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung). Durch die u. g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung -0,24

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss der Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung) zu den Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 18 TEUR

- Mehrerträge: 6.085,21 Euro
- Minderaufwendungen: 12.004,24 Euro

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge 6 TEUR

Begründung

Es handelt sich um eine einmalige Primärumlage aus dem Bereich Personalkosten, d.h. aus der Erstattung der Sozialversicherung für Zeiten wie Mutterschutz bzw. Beschäftigungsverbot. Die zeitgleichen Personalkosten hierfür sind unter Pkt. 11 entstanden.

Teil-Jahresabschlussbericht 2016

Bereich: 3 Recht und Ordnung

Gruppe 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

A) Gewerbeswesen/Gaststätten

- An-, Um- und Abmeldungen
- Überwachung des Gewerbe- und Gaststättenwesens
- Spielhallen
- Schwarzarbeitsbekämpfung
- Märkte und Kirmessen

B) Sicherstellung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung

- Beseitigung von unmittelbaren und mittelbaren Gefahren
- ordnungsbehördliche Bestattungen
- Vermeidung drohender bzw. Beseitigung eingetretener Obdachlosigkeit
- Gesundheitsschutz
- Immissionsschutz

C) Verkehrsangelegenheiten

- Überwachung ruhender Verkehr und fließender Verkehr
- verkehrsrechtliche Anordnungen, Verkehrslenkung und -sicherung
- Erteilung von Sondererlaubnissen

Verantwortlich:

3, Ulrike Klug,

Auftragsgrundlagen:

Gesetze und Verordnungen des allgemeinen und speziellen Ordnungsrechtes

Ziele:

A) - Alle Gewerbe- u. Gaststättenbetriebe sind erfasst und werden überwacht.

B) - Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sind abgewehrt.

C) - Die verkehrsbehördlichen Anordnungen sind getroffen und alle Regelungen sind überwacht

Zielgruppen:

Besucher von Veranstaltungen, Bevölkerung von Rheine, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Gastwirte sowie Personen, Vereine u. Einrichtungen, die Gastronomie betreiben wollen, Markt- und Kirmesbesucher, Verkehrsteilnehmer
Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
A) Kontrollen der erlaubnispfl. Gaststättenbetriebe in %	9	30	12	-18	30	-18
B) Einschreiten bei Störungen und Gefahren innerhalb von 24 Std in Eilfällen. (%)	100	100	100		100	
C) Bearbeitungen von Sondererlaubnissen innerhalb 3 Tagen (%)	95	95	90	-5	95	-5
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	90,67	56,36	82,57	26,21	56,36	26,21
Zuschuß je Einwohner = Euro	1,79	9,75	3,87	-5,88	6,5	-2,63

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.011,97	38,64	5.701,92	5.663,28	38,64	5.663,28
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	254.753,98	243.500,00	256.080,85	12.580,85	243.500,00	12.580,85
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.895,00	0,00	13.401,50	13.401,50	6.000,00	7.401,50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.420,40	10.000,00	10.188,72	188,72	10.000,00	188,72

7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.010.337,82	678.000,00	1.071.318,57	393.318,57	858.000,00	213.318,57
10	= Ordentliche Erträge	1.280.419,17	931.538,64	1.356.691,56	425.152,92	1.117.538,64	239.152,92
11	- Personalaufwendungen	861.141,18	836.749,81	895.790,55	59.040,74	836.749,81	59.040,74
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	351.316,69	293.896,00	292.495,78	-1.400,22	273.896,00	18.599,78
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.791,33	8.182,44	12.121,81	3.939,37	8.182,44	3.939,37
15	- Transferaufwendungen	93.753,59	135.200,00	87.907,65	-47.292,35	100.200,00	-12.292,35
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.165,29	123.964,00	100.008,66	-23.955,34	123.964,00	-23.955,34
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.412.168,08	1.397.992,25	1.388.324,45	-9.667,80	1.342.992,25	45.332,20
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-131.748,91	-466.453,61	-31.632,89	434.820,72	-225.453,61	193.820,72
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-131.748,91	-466.453,61	-31.632,89	434.820,72	-225.453,61	193.820,72
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-131.748,91	-466.453,61	-31.632,89	434.820,72	-225.453,61	193.820,72
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.840,07	254.840,07	254.840,07		254.840,07	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-386.588,98	-721.293,68	-286.472,96	434.820,72	-480.293,68	193.820,72

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.760,99	28.500,00	10.048,55	-18.451,45	8.500,00	1.548,55
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.760,99	28.500,00	10.048,55	-18.451,45	8.500,00	1.548,55
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-3.760,99	-28.500,00	-10.048,55	18.451,45	-8.500,00	-1.548,55

Produktgruppe 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kennzahlen

Kontrollen der erlaubnispflichtigen Gaststättenbetriebe in %

Abweichung -18

Es wurden weniger Kontrollen durchgeführt als veranschlagt.

Deckungsgrad

Abweichung 26,21

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) zu Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung -5,88

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss der Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung) zu den Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 435 TEUR

- Mehrerträge: 425.152,92 Euro
- Minderaufwendungen: 9.667,80 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge 6 TEUR

Begründung

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 13 TEUR

Begründung

Hierbei handelt es sich um Veräußerungserlöse von sichergestellten Gegenständen oder Fahrzeugen.

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge 393 TEUR

Die Mehrerträge wurden als Verwarn- und Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung, der Ordnungsbehörde sowie im Gaststättenbereich erzielt. Die größte Position stellt dabei der Bereich der Überwachung des fließenden Verkehrs dar.

11 – Personalaufwendungen

Mehraufwendungen 59 TEUR

Mehraufwendungen ergeben sich aus den Lohnsteigerungen der tariflich Beschäftigten. Außerdem sind bei der Nachbesetzung einer Stelle höhere Personalaufwendungen entstanden als zunächst veranschlagt wurden.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 47 TEUR

Begründung

Die veranschlagten Transferaufwendungen für die vertraglich geregelte Personalkosten-erstattung im Bereich der Stadtwacht mussten nicht ausgezahlt werden, da dort eine von drei Vollzeitstellen 2016 unbesetzt war.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Minderaufwendungen 24 TEUR

Begründung

Die Minderaufwendungen beruhen auf Einsparungen für sonstige ordentliche Aufwendungen.

Finanzplan

Verbesserung: 18 TEUR

➤ Minderauszahlungen: 18.451,45 Euro

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Minderauszahlungen 18 TEUR

Begründung:

Die geplante Einrichtung der neuen Obdachlosenunterkunft konnte 2016 nicht abgeschlossen werden. Eine Ermächtigungsübertragung wurde gebildet.

Teil-Jahresabschlussbericht 2016

Bereich: 3 Recht und Ordnung
 Gruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

A) Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichem Personal

- Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten
- Bekämpfung von Bränden
- technische Hilfeleistung
- Durchführung von Brandschauen
- vorbeugender Brandschutz

B) Rettungsdienst

- Durchführung lebensrettender Maßnahmen und Transport ins Krankenhaus nach Stabilisierung und unter Aufrechterhaltung lebenswichtiger Funktionen mit oder ohne Notarzt
- Krankentransport nicht gefährdeter Patienten
- Medizinische Transporte zur Abwehr einer Gefahr für das Leben
- Sicherheitswachdienste im Rettungsdienst

Verantwortlich:

3, Johannes Hellermann,

Auftragsgrundlagen:

BHKG NW, einschlägige UVV, Brandschutzbedarfsplan

Ziele:

Eine leistungsfähige, wirtschaftliche Feuerwehr vorzuhalten, die die Zielgruppe, rettet, schützt, versorgt und Brände löscht sowie Schäden begrenzt und Folgeschäden vermeidet.

Die Ausrückezeiten für Brandbekämpfung und TH-Einsätze der hauptamtlichen Wache dürfen eine Höchstzeit von 2 Minuten nicht überschreiten.

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Rheine.

Zielgruppen:

Eigentümer von besonderen Gebäuden oder Einrichtungen im Sinne der BauO, Einrichtungen der Stadtverwaltung, Menschen, Tiere, Eigentümer v. Gebäuden/Betrieben/Einrichtungen, unbewegl. u. bewegl. Gegenstände, Natur im Stadtgebiet

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
A) Anzahl der Gefahrenabwehreinsätze	785	400	1.290	890		1.290
A) Anzahl der Brandschauen	188	180	121	-59		121
B) Anzahl der Rettungsdiensteinsätze	13.512	12.000	11.304	-696		11.304
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	48,57	36,79	40,91	4,12	43,16	-2,25
Zuschuß je Einwohner = Euro	40,9	53,75	55,03	1,28	48,34	6,69

Kennzahlen:

A) Anzahl der Gefahrenabwehreinsätze: Erhöhung durch Unwetterlage 2016 - innerhalb einer Woche 695 Einsätze

A) Anzahl der Brandschauen: Brandschauen 2016 überwiegend zeitintensivere Industrie- und Gewerbeobjekte

B) Anzahl der Rettungsdiensteinsätze: 2016 Einsatz eines 2. RTW bei Johanniter - dadurch Rückgang der Einsatzzahlen

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223.885,61	140.493,01	206.510,40	66.017,39	140.493,01	66.017,39
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.645,81	20.000,00	37.354,68	17.354,68	20.000,00	17.354,68
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	4,80	4,80	0,00	4,80
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.587.574,16	2.152.900,00	2.565.415,32	412.515,32	2.552.900,00	12.515,32

7	+ Sonstige ordentliche Erträge	209,80	500,00	7.626,99	7.126,99	500,00	7.126,99
10	= Ordentliche Erträge	2.838.315,38	2.313.893,01	2.816.912,19	503.019,18	2.713.893,01	103.019,18
11	- Personalaufwendungen	4.748.627,83	4.477.127,94	4.999.124,47	521.996,53	4.477.127,94	521.996,53
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	516.280,62	445.500,00	488.228,99	42.728,99	445.500,00	42.728,99
14	- Bilanzielle Abschreibungen	322.976,55	305.501,12	312.949,37	7.448,25	305.501,12	7.448,25
15	- Transferaufwendungen	12.000,00	12.000,00	13.728,33	1.728,33	12.000,00	1.728,33
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.570,03	259.025,00	282.822,12	23.797,12	259.025,00	23.797,12
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.843.455,03	5.499.154,06	6.096.853,28	597.699,22	5.499.154,06	597.699,22
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.005.139,65	-3.185.261,05	-3.279.941,09	-94.680,04	-2.785.261,05	-494.680,04
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.005.139,65	-3.185.261,05	-3.279.941,09	-94.680,04	-2.785.261,05	-494.680,04
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.005.139,65	-3.185.261,05	-3.279.941,09	-94.680,04	-2.785.261,05	-494.680,04
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	789.556,24	789.556,24	789.556,24		789.556,24	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.794.695,89	-3.974.817,29	-4.069.497,33	-94.680,04	-3.574.817,29	-494.680,04

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	147.316,55	147.000,00	147.523,14	523,14	147.000,00	523,14
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500,00	0,00	-500,00	500,00	-500,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	147.316,55	147.500,00	147.523,14	23,14	147.500,00	23,14
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	für Baumaßnahmen	0,00	41.500,00	0,00	-41.500,00	41.500,00	-41.500,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	125.990,86	1.801.934,00	779.061,30	-1.022.872,70	889.505,00	-110.443,70
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	125.990,86	1.843.434,00	779.061,30	-1.064.372,70	931.005,00	-151.943,70
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	21.325,69	-1.695.934,00	-631.538,16	1.064.395,84	-783.505,00	151.966,84

Produktgruppe 33 – Feuerwehr und Rettungsdienst

Kennzahlen

Anzahl der Gefahrenabwehreinsätze

Abweichung 890

Begründung

Es handelt sich um eine Umfangskennzahl. Die Anzahl der Gefahrenabwehreinsätze ist nicht beeinflussbar. Im Juni 2016 war z.B. ein starkes Unwetter in Rheine dafür verantwortlich, dass innerhalb kurzer Zeit mehrere hundert Einsätze gefahren wurden.

Anzahl der Brandschauen

Abweichung -59

Begründung

Durch Arbeitszeitreduzierung eines Mitarbeiters sowie durch regelmäßigen Schichtdiensteinsatz (mtl. zwei bis drei 24-Std-Schichten) der Mitarbeiter, wurden weniger Brandschauen durchgeführt.

Anzahl der Rettungsdiensteinsätze

Abweichung - 696

Begründung

Es handelt sich um eine Umfangskennzahl. Die Anzahl der Rettungsdiensteinsätze ist nicht beeinflussbar.

Deckungsgrad

Abweichung 4,12

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) zu Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung). Durch die u. g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung 1,28

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss der Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung) zu den Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verschlechterung: 95 TEUR

- Mehrerträge: 503.019,18 Euro
- Mehraufwendungen: 597.699,22 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge: 66 TEUR

Begründung

Die Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten und Zuwendungen im Bereich der Feuerwehr.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge: 17 TEUR

Begründung

Die Anzahl der kostenpflichtigen und damit abrechenbaren Einsätze der Feuerwehr ist gestiegen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge: 413 TEUR

Begründung

Nach Abschluss der Betriebskostenabrechnung für den Rettungsdienst für das Jahr 2015 erfolgte im September 2016 eine Nachzahlung durch den Kreis Steinfurt für das Abrechnungsjahr 2015. Außerdem wurden die monatlichen Abschlagszahlungen für die Betriebskosten im RD vom Kreis Steinfurt für 2016 erhöht.

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge: 7 TEUR

Begründung

Der Ertrag resultiert aus der Regulierung eines Kfz-Kaskoschadens durch die Versicherung.

11 – Personalaufwendungen

Mehraufwendungen: 522 TEUR

Begründung

Im Dienstrechtsmodernisierungsgesetz NRW vom 14.06.2016 wurde u. a. geregelt, dass die Feuerwehruzulage wieder ruhegehaltfähig ist. Dadurch ergaben sich einmalig erheblich höhere Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der Beamtinnen und Beamten im feuerwehrtechnischen Dienst. Weitere Abweichungen resultieren daraus, dass die Personalkosten für die Auszubildenden im feuerwehrtechnischen Dienst und im Rettungsdienst zu niedrig kalkuliert wurden und dass für Aushilfen im Rettungsdienst höhere Personalkosten entstanden sind als veranschlagt.

Finanzplan

Verbesserung: 1.064 TEUR

➤ Minderauszahlungen: 1.064.395,84 Euro

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 41 TEUR

Begründung für Abweichungen „Siehe Projekte“

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Minderauszahlungen 1.023 TEUR

Begründung für Abweichungen „Siehe Projekte“

Projekte

3301 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Verbesserung 129 TEUR

Begründung

Die Auszahlung der bereitgestellten Mittel für die für die Erneuerung der Schutzkleidung konnte 2016 nicht vollständig erfolgen. Das Ausschreibungsverfahren war noch nicht abgeschlossen. Eine Ermächtigungsübertragung für 2017 erfolgte.

3301-23 Projektname: Beschaffung TLF 4000

Verbesserung 430 TEUR

Begründung

Das Projekt konnte 2016 nicht abschließend abgewickelt werden und wird 2017 fortgeführt. Eine Ermächtigungsübertragung für 2017 erfolgte.

3301-24 Projektname: Beschaffung Löschfahrzeug

Verbesserung 150 TEUR

Begründung

Das Projekt konnte 2016 nicht abschließend abgewickelt werden und wird 2017 fortgeführt. Eine Ermächtigungsübertragung für 2017 erfolgte.

3301-27 Projektname: Umbau ABC-Logistik Kfz.

Verbesserung 182 TEUR

Begründung

Das Projekt konnte 2016 nicht abschließend abgewickelt werden und wird 2017 fortgeführt. Eine Ermächtigungsübertragung für 2017 erfolgte.

3301-29 Projektname: Einrichtung Feuerwehrgerätehaus rechts der Ems.

Verbesserung 100 TEUR

Begründung

Die Einrichtung kann erst nach Fertigstellung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses rechts der Ems. erfolgen. Der Baubeginn des Feuerwehrgerätehauses hat sich verzögert. Eine Ermächtigungsübertragung für 2017 erfolgte.

3301-31 Projektname: Einrichtungskosten Stabsraum

Verbesserung 40 TEUR

Begründung

Die Projektplanung hat sich verzögert. Eine Ermächtigungsübertragung für 2017 erfolgte.

3301-35 Projektname: Neuanschaffung Taucherausrüstung

Verbesserung 15 TEUR

Begründung

Das Projekt konnte 2016 nicht abschließend abgewickelt werden und wird 2017 fortgeführt. Eine Ermächtigungsübertragung für 2017 erfolgte.

Teil-Jahresabschlussbericht 2016

Bereich: 3 Recht und Ordnung

Gruppe 34 Bürgerservice

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

- A) Bürgerbüro
- Meldeangelegenheiten
 - Pässe und Ausweise
 - Sonstiges wie u.a. Führerscheine, Fundsachen
- B) Personenstandswesen
- Beurkundungen von Familienstandsangelegenheiten
- C) Rentenversicherung
- Auskünfte und Informationen zur gesetzl. Rentenversicherung
 - Aufnahme von Anträgen in Rentenversicherungsangelegenheiten

Verantwortlich:

3, N. N.,

Auftragsgrundlagen:

Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NW, Personenstandsgesetz, BGB, SGB VI, Datenschutzrecht

Ziele:

- A) - Ein neuer Personalausweis wird innerhalb von 14 Kalendertagen ausgestellt.
- Die Dauer der Wartezeit beträgt weniger als 10 Minuten.
- B) - Beurkundungen erfolgen innerhalb eines Arbeitstages nach der Anzeige.
- Paare erhalten ihren Eheschließungswunschtermin.
- C) - Versicherte werden in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung umfassend informiert.
- Versicherte erhalten innerhalb von 14 Tagen einen Beratungs- bzw. Antragstermin.

Zielgruppen:

Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Personen für die Aufgaben nach dem PStG wahrgenommen werden
Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
A) Melderegisterauskünfte innerhalb eines Arbeitstages (%)	98	99	98	-1	99	-1
A) Anzahl der An- und Ummeldungen	10.776	8.500	10.099	1.599	8.500	1.599
A) Anzahl neu ausgestellter Personalausweise	6.582	7.500	6.415	-1.085	7.500	-1.085
A) Anzahl neu ausgestellter Reisepässe	2.028	1.900	2.020	120	1.900	120
A) Ausstellung eines Personalausweises innerh. von 14 Atg. (%)	80	95	85	-10	95	-10
B) Eheschließungswunschtermin (%)	99,74	92	100	8	92	8
B) Sterbefallbeurkundung innerhalb eines Tages nach Anzeige(%)	98,77	97	98,91	1,91	97	1,91
C) Anzahl Rentenansprüche insgesamt	1.421	1.260	1.362	102	1.260	102
C) Terminvergaben innerhalb von 14 Tagen möglich (%)	95,3	95	77,7	-17,3		77,7
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	37,35	27,95	32,8	4,85	27,95	4,85
Zuschuß je Einwohner = Euro	12,46	16,44	15,84	-0,6	16,44	-0,6

Kennzahlen:

C) Terminvergaben innerhalb von 14 Tagen möglich (%): Ausfallzeiten MA durch AU bzw. MSch.

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.709,01	53,29	14.771,46	14.718,17	53,29	14.718,17
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	501.774,94	460.000,00	538.342,36	78.342,36	460.000,00	78.342,36
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.547,00	10.200,00	8.227,00	-1.973,00	10.200,00	-1.973,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.211,32	0,00	83,98	83,98	0,00	83,98
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.576,07	1.550,00	10.515,08	8.965,08	1.550,00	8.965,08

10	= Ordentliche Erträge	545.818,34	471.803,29	571.939,88	100.136,59	471.803,29	100.136,59
11	- Personalaufwendungen	1.004.378,14	1.033.128,99	1.033.432,69	303,70	1.033.128,99	303,70
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	272.573,02	226.893,00	270.475,27	43.582,27	226.893,00	43.582,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.073,35	5.312,51	22.915,75	17.603,24	5.312,51	17.603,24
15	- Transferaufwendungen	121.262,38	122.000,00	126.495,33	4.495,33	122.000,00	4.495,33
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.165,67	57.025,00	46.822,93	-10.202,07	57.025,00	-10.202,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.461.452,56	1.444.359,50	1.500.141,97	55.782,47	1.444.359,50	55.782,47
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-915.634,22	-972.556,21	-928.202,09	44.354,12	-972.556,21	44.354,12
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-915.634,22	-972.556,21	-928.202,09	44.354,12	-972.556,21	44.354,12
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-915.634,22	-972.556,21	-928.202,09	44.354,12	-972.556,21	44.354,12
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	243.390,90	243.390,90	243.390,90		243.390,90	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.159.025,12	-1.215.947,11	-1.171.592,99	44.354,12	-1.215.947,11	44.354,12

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	800,00	0,00	0,00		0,00	
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	800,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.476,76	80.573,00	9.907,68	-70.665,32	80.573,00	-70.665,32
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	31.476,76	80.573,00	9.907,68	-70.665,32	80.573,00	-70.665,32
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-30.676,76	-80.573,00	-9.907,68	70.665,32	-80.573,00	70.665,32

Kennzahlen

Kennzahl Anzahl der An- und Ummeldungen

Abweichung 1.599

Begründung

Es handelt sich um eine Umfangskennzahl. Es erfolgten rund 18,8% mehr An- und Ummeldungen als veranschlagt.

Kennzahl Anzahl neu ausgestellter Personalausweise

Abweichung -1.085

Begründung

Es handelt sich um eine Umfangskennzahl. 2016 wurden rund 14,5% weniger Personalausweise neu ausgestellt als veranschlagt.

Kennzahl Ausstellung eines Personalausweises innerhalb von 14 Arbeitstagen (%)

Abweichung -10

Begründung

In rund 10% der Fälle dauerte die Ausstellung eines Personalausweises länger als 14 Tage.

Kennzahl Anzahl der Rentenanträge insgesamt

Abweichung 102

Begründung

Es handelt sich um eine Umfangskennzahl. Es wurden rund 8,1% mehr Rentenanträge aufgenommen als veranschlagt.

Kennzahl Terminvergaben innerhalb von 14 Tagen möglich (%)

Abweichung -17,3

Begründung

Die Vergabe von Terminen innerhalb von 14 Tagen verschlechterte sich um 17,3%. Gründe sind steigende Fallzahlen und längere Personalausfälle.

Deckungsgrad

Abweichung 4,85

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) zu Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung -0,6

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss der Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung) zu den Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 44 TEUR

- Mehrerträge: 100.136,59 Euro
- Mehraufwendungen: 55.782,47 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge 15 TEUR

Begründung

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 78 TEUR

Begründung

Die Mehrerträge sind bei den Verwaltungsgebühren entstanden und resultieren aus höheren Fallzahlen bei den Melderegisterauskünften bzw. bei den standesamtlichen Beurkundungen.

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge 9 TEUR

Begründung

Die Mehrerträge setzen sich zusammen aus höheren Bußgeldern im Bereich der Meldebehörde sowie um eine einmalige Primärumlage aus dem Bereich Personalkosten, d.h. aus der Erstattung der Sozialversicherung für Zeiten wie Mutterschutz bzw. Beschäftigungsverbot.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Mehraufwendungen 44 TEUR

Begründung

Der größte Anteil dieser Mehraufwendungen entfällt auf die von der Bundesdruckerei erbrachten Sachleistungen für das Bürgerbüro. Weitere Mehraufwendungen sind im Zusammenhang mit dem Umbau Bürgerbüro angefallen.

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Mehraufwendungen 18 TEUR

Begründung

Es handelt sich um Abschreibungen für Sachanlagen. Hier werden die Werteverzehrungen für Büromöbel u.ä. erfasst.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Minderaufwendungen 10 TEUR

Begründung

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden weniger Mittel benötigt als ursprünglich veranschlagt.

Finanzplan

Verbesserung: 71 TEUR

➤ /Minderauszahlungen: 70.665,32 Euro

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Minderauszahlungen 71 TEUR

Begründung:

Durch Verzögerungen beim Umbau Bürgerbüro im Alten Rathaus konnten 2016 nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt bzw. abgeschlossen werden. Es wurden Ermächtigungsübertragungen für 2017 gebildet.

Teil-Jahresabschlussbericht 2016

Bereich: 3 Recht und Ordnung

Gruppe 35 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

Regelung des Aufenthalts von Ausländern

- Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU und EU-Ausländer
- Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber
- Einbürgerungen und Feststellungsverfahren zur deutschen Staatsangehörigkeit

Verantwortlich:

3, Wiebke Gehrke,

Auftragsgrundlagen:

Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz

Ziele:

- Die Erteilung bzw. Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis erfolgt innerhalb von 3 Wochen.
- Die Entscheidung über einen Einbürgerungsantrag erfolgt innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung.

Zielgruppen:

Ausländer, tlw. Deutsche (Visaverfahren)

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Produktumfang						
Erteilung/Verlängerung Aufenthaltserlaubnis innerhalb von 3 Wochen(%)	99	90	100	10	90	10
Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung (%)	40	90	100	10	90	10
Anzahl aller in Rheine lebenden Ausländer	7.092	5.750	7.845	2.095	5.750	2.095
- Anzahl der EU-Ausländer in %	42,34	44	42,3	-1,7	44	-1,7
- Anzahl der Asylantragsteller in %	11,97	3,5	6,88	3,38	3,5	3,38
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	36,7	25,76	30,8	5,04	25,76	5,04
Zuschuß je Einwohner = Euro	2,35	3,6	3,36	-0,24	3,6	-0,24

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	794,18	0,00	0,00		0,00	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.628,50	90.000,00	108.992,10	18.992,10	90.000,00	18.992,10
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.671,95	2.000,00	1.170,68	-829,32	2.000,00	-829,32
7 + Sonstige ordentliche Erträge	225,82	500,00	198,47	-301,53	500,00	-301,53
10 = Ordentliche Erträge	100.320,45	92.500,00	110.361,25	17.861,25	92.500,00	17.861,25
11 - Personalaufwendungen	204.844,66	266.296,45	252.159,22	-14.137,23	266.296,45	-14.137,23
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.185,44	38.000,00	54.765,72	16.765,72	38.000,00	16.765,72
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.341,69	472,29	809,43	337,14	472,29	337,14
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.966,57	14.200,00	10.809,28	-3.390,72	14.200,00	-3.390,72
17 = Ordentliche Aufwendungen	273.338,36	318.968,74	319.043,65	74,91	318.968,74	74,91
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-173.017,91	-226.468,74	-208.682,40	17.786,34	-226.468,74	17.786,34
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-173.017,91	-226.468,74	-208.682,40	17.786,34	-226.468,74	17.786,34
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	

26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-173.017,91	-226.468,74	-208.682,40	17.786,34	-226.468,74	17.786,34
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.075,48	40.097,09	40.097,09		40.097,09	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-213.093,39	-266.565,83	-248.779,49	17.786,34	-266.565,83	17.786,34

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ansatz/Erg. 2016	Letzte Prognose 2016	Abw. Progn./Erg. 2016
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.893,47	5.333,00	1.469,63	-3.863,37	5.333,00	-3.863,37
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.893,47	5.333,00	1.469,63	-3.863,37	5.333,00	-3.863,37
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.893,47	-5.333,00	-1.469,63	3.863,37	-5.333,00	3.863,37

Produktgruppe 35 – Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Kennzahlen

Kennzahl Erteilung/Verlängerung Aufenthaltserlaubnis innerhalb von 3 Wochen (%)

Abweichung 10%

Begründung

Durch eingearbeitetes Personal konnten die Vorgaben erfüllt werden.

Kennzahl Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung (%)

Abweichung 10%

Begründung

Durch eingearbeitetes Personal konnten die Vorgaben erfüllt werden.

Kennzahl Anzahl aller in Rheine lebenden Ausländer

Abweichung 2.095

Begründung

Die Zahl der in Rheine lebenden Ausländer ist gestiegen.

Deckungsgrad

Abweichung 5,04%

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) zu Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung 0,24

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss der Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung) zu den Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 18 TEUR

- Mehrerträge: 17.861 Euro
- Mehraufwendungen 75 Euro

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 19 TEUR

Begründung

Aufgrund der höheren Fallzahlen übersteigen die Einbürgerungsgebühren den Ansatz um 19 TEUR.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Mehraufwendungen 17 TEUR

Begründung

Die Aufwendungen für die Bundesdruckerei sowie die Reisekosten für Ausweisungen fallen höher aus als veranschlagt.